

Volkswagen-Konzern tritt auf der Stelle

Der Volkswagen-Konzern hat von Januar bis Mai dieses Jahres 4,2 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet einen Zuwachs von nur 0,3 Prozent. „Die uneinheitliche Entwicklung der Märkte prägt den bisherigen Jahresverlauf. Auch mit ihrem breit aufgestellten, jungen und umweltfreundlichen Modellangebot können sich die Marken des Volkswagen Konzerns dieser Situation nicht gänzlich entziehen“, sagte Konzern-Vertriebsvorstand Christian Klingler am Freitag in Wolfsburg.

Im Einzelmonat Mai übergab das Unternehmen 858 000 (Mai 2014: 880 900; -2,6 Prozent) Fahrzeuge an Kunden. In Gesamteuropa verkauften die Marken des Konzerns per Mai 1,73 (1,68; +3,3 Prozent) Millionen Fahrzeuge. Davon entfielen 936 200 (880 900; +6,3 Prozent) Einheiten auf die Region Westeuropa (ohne Deutschland). Im Heimatmarkt Deutschland entschieden sich 545 700 (512 400; +6,5 Prozent) Kunden für ein neues Auto aus dem Volkswagen Konzern, während das Unternehmen in der Region Zentral- und Osteuropa 250 700 (284 200; -11,8 Prozent) Fahrzeuge verkaufte. Anhaltend rückläufig entwickelten sich die Auslieferungen in Russland, wo 69 900 (118 100; -40,8 Prozent) Einheiten an Kunden übergeben wurden.

Der Konzern verkaufte in der Region Nordamerika von Januar bis Mai 370 900 (351 200; +5,6 %) Fahrzeuge. Davon entfielen 241 800 (237 900; +1,6 %) Auslieferungen auf die USA. In der Region Südamerika übergab der Volkswagen Konzern im gleichen Zeitraum 248 300 (323 700; -23,3 %) Einheiten. Auf Brasilien entfielen davon 177 800 (254 100; -30,0 %) Verkäufe.

In der Vertriebsregion Asien-Pazifik wurden per Mai 1,65 (1,66; -0,6 %) Millionen Fahrzeuge an Kunden ausgeliefert. Im größten Einzelmarkt des Konzerns, China, lagen die Auslieferungen mit 1,49 (1,51; -1,1 %) Millionen Einheiten nahezu auf dem hohen Niveau des Vorjahres.

Volkswagen lieferte in den ersten fünf Monaten weltweit 2,48 (2,55; -3,0 Prozent) Millionen Pkw und 184 400 (178 300; +3,4 %) Nutzfahrzeuge an Kunden aus. Die Marke

Audi übergab per Mai weltweit 744 900 (713 900) Fahrzeuge und erzielte damit ein Plus von 4,3 Prozent. Der Sportwagenhersteller Porsche lieferte von Januar bis Mai insgesamt 93 200 (71 500) Fahrzeuge aus und übergab damit 30,3 Prozent mehr Einheiten als vor Jahresfrist.

Die tschechische Marke Skoda verkaufte per Mai 449 700 (428 000) Fahrzeuge und legte damit um 5,1 Prozent zu. Seat übergab in den ersten fünf Monaten weltweit 176 400 (162 500; +8,6 %) Fahrzeuge an neue Kunden.

Auf die Marke MAN entfielen von Januar bis Mai 39 600 (46 700; -15,0 %) verkaufte Einheiten. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel

